

Gemeinde Wiefelstede  
Herrn Bürgermeister Jörg Pieper  
Kirchstraße 1

26215 Wiefelstede

**Standortsuche für ein Feuerwehrhaus für eine fusionierte Feuerweereinheit aus den Feuerwehren Metjendorf und Borbeck/Neuenkrüge**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Ratsmitglieder,  
sehr geehrte Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung,

die Feuerwehren Borbeck/Neuenkrüge und Metjendorf blicken auf eine lange Tradition zurück und können für sich beanspruchen, sich in den vergangenen Jahrzehnten ehrenamtlich mit viel Engagement für die Sicherheit der Menschen in der Gemeinde eingesetzt zu haben. Dabei sind wir unseren Aufgaben stets nachgekommen. Grundsätzlich sind beide Feuerwehren traditionell in ihren Ortschaften integriert und tragen auch zum Zusammenhalt der Ortschaften bei.

Der Wandel der Gesellschaft, der Wandel in der Arbeitswelt und die Anforderungen an eine leistungsfähige Feuerwehr haben uns bereits in der Vergangenheit dazu bewogen, in bestimmten Bereichen enger als früher zusammen zu arbeiten. Den ständigen Wandel beobachtend und im Wissen darum, den künftigen Anforderungen an zu erbringender Hilfeleistung entsprechen zu müssen und zu wollen, haben sich die Feuerwehren Metjendorf und Borbeck/Neuenkrüge weitreichenden Gedanken über die Zukunft gemacht.

Im Ergebnis haben beide Ortskommandos erkannt, dass nur eine fusionierte und an einem neuen Standort erbaute Feuerwehr den heutigen Anforderungen genügen kann. Vor diesem Hintergrund haben wir unsere Kameradinnen und Kameraden in vielen Gesprächen davon überzeugen können, den Weg einer Fusion beider Feuerwehren mitzugehen.

Auch die Standortsuche war in den Überlegungen ein wichtiges Thema in den Wehren. Zu finden war ein Standort, der für die Kameradinnen und Kameraden beider Feuerwehren akzeptabel ist und dem Einsatzgeschehen der Feuerwehr Rechnung trägt.

Der von der Gemeinde Wiefelstede beauftragte Gutachter kommt zu dem Schluss, dass sich sowohl der Standort Kornweg/Heidkamper Landstraße als auch der Standort Wehnerfelder Weg/Alter Postweg eignen würde.

Wir kommen aus folgenden Gründen zu dem Ergebnis, dass der Standort Heidkamper Landstraße/Kornweg die bessere Lösung ist und daher ausschließlich von uns getragen wird:

1. Das Haupteinsatzgebiet der fusionierten Feuerwehr ist ganz klar das Grundzentrum Heidkamp/Metjendorf und Ofenerfeld mit seinen 5 – 6.000 Einwohnern.
2. Die 43 Kameradinnen und Kameraden der Einheit Metjendorf wohnen ebenfalls in dem

Gebiet und müssen von dort aus zum Feuerwehrhaus gelangen. Die Anfahrt wäre auf den wenig frequentierten Straßen in der Verlängerung des hohen Kamps aus Ofenerfeld und Metjendorf leicht möglich, ohne, dass die Zufahrt unnötig lang wäre.

3. Eine Anfahrt über den Alten Postweg am fünfgruppigen Kindergarten Heidkamp vorbei, die mit mehr Zeitverlust und mehr Risiken verbunden wäre würde vermieden.
4. Für die Anfahrt müsste nicht die Strecke der Buslinie 330 genommen werden, die in jede Richtung halbstündig verkehrt

In der freiwilligen Feuerwehr Metjendorf sind aktuell 43 Kameradinnen und Kameraden aktiv. Wir organisieren und betreuen eine Jugendfeuerwehr mit 25 Kindern und Jugendlichen wie auch eine Kinderfeuerwehr mit 30 Kindern um unseren eigenen Nachwuchs sicherzustellen.

Wir möchten dieses ehrenamtliche Engagement in gleicher Intensität und nach Möglichkeit mit noch größerer Mannschaftsstärke am Standort Kornweg/Heidkamper Landstraße zum Schutz und zum Wohl der hier lebenden Menschen wie auch der bestehenden Betriebe fortsetzen und bitten darum, diesen Wunsch auch bei den Entscheidungen des Rates der Gemeinde Wiefelstede zu berücksichtigen.

Für Fragen aus der Politik stehen wir gerne jederzeit zur Verfügung.

Wir sind auch davon überzeugt, dass sich der Feuerwehbetrieb mit knapp 40 Einsätzen (Feuerwehren Metjendorf und Borbeck Neuenkrüge zusammen im Schnitt der letzten zwei Jahre) jährlich nicht dazu führen werden, dass die Nachbarschaft wirklich belästigt werden würde.

Gerne laden wir die Kritiker zu konstruktiven Gesprächen über die „Gestaltung der Nachbarschaft“ ein. Schade finden wir es an dieser Stelle, dass aus der Nachbarschaft bisher nicht das Gespräch mit uns gesucht wurde.

Mit freundlichen Grüßen

Gerriet Schulz  
(Ortsbrandmeister)



Dirk Junkmann  
(stv. Ortsbrandmeister)

